

Ein Ort voller Traumwagen: Besuch im Automuseum

In der Nähe von Frankfurt am Main befindet sich ein wahres Paradies für Autoliebhaber. Die Ausstellung im Nationalen Automuseum bietet nicht nur einen Überblick über die Geschichte des Autorennens, sondern zeigt anhand verschiedener Modelle auch die Entwicklung der Technik. Viele der hier gezeigten Autos sind selten oder sogar einzigartig – und manche durch ein großes Rennen berühmt geworden.

Manuskript

SPRECHERIN:

Spektakuläre Rennwagen, legendäre Einzelstücke, chromblitzende Oldtimer. Das Nationale Automuseum nördlich von Frankfurt am Main **beherbergt** rund 150 **edle** Fahrzeuge.

FLORIAN URBITSCH (**Geschäftsführer** Nationales Automuseum):

Die Autos sind alle echt, die sind alle technisch in gutem Zustand und die sind grundsätzlich auch alle fahrbereit. Jetzt stehen sie natürlich im Museum, damit die Besucher sie sehen können. Aber wir halten sie, wir halten sie fit und pflegen sie, sodass sie alle weiter fahrbereit bleiben.

SPRECHERIN:

Geschäftsführer Florian Urbitsch **hat** zu jedem der Wagen **Insiderwissen** und Geschichten **auf Lager**. Dieser Ferrari F1-2000 ist legendär. Mit ihm gewann Michael Schumacher im Jahr 2000 seinen dritten **WM-Titel**.

FLORIAN URBITSCH:

Ja, **Formel 1** ist natürlich die **Topliga** des **Motorsports**, und Ferrari hat einen ganz besonderen Namen dabei – und mit Michael Schumacher, dem erfolgreichsten **Rennfahrer** aller Zeiten, das hier **vereint**: ist natürlich schon was ganz Besonderes.

SPRECHERIN:

Das Museum trägt den **Beinamen** „The Loh Collection“. Es ist die **Privatsammlung** des **Multimilliardärs** Friedhelm Loh. Seit 35 Jahren **ist** er **auf der Jagd nach** ganz

besonderen **Karossen**. Eine **exklusive Rarität** ist auch dieser Benz Victoria – eines der ältesten **ausgestellten** Fahrzeuge, im **Originalzustand** von 1896.

FLORIAN URBITSCH:

Das ist eben kein Zufall, dass so Autos wie die Victoria oder der **Weltmeisterwagen** von Michael Schumacher hier stehen und eben nicht irgendein altes Auto oder irgendein Formel-1-Rennwagen, sondern seine **Liebe zum Detail** hat das Museum hier zu dem gemacht, was es heute ist.

SPRECHERIN:

Um bei all den ausgestellten Wagen die **Orientierung** zu behalten, hilft ein Blick auf die museumseigene **App**. Hier **reicht sich ein Traumwagen an den nächsten**.

MÄDCHEN:

Es ist wirklich ein Traum.

MANN:

Sie hat mich eben **gekniffen**. Ich sagte: Kneif mich mal, da hinten, da steht 'n Bugatti.

SPRECHERIN:

Dieser nur einmal gebaute Maybach Exelero **stellte** 2005 mit 351 Stundenkilometern **einen Rekord auf**. Es ist aber bei weitem nicht das schnellste Fahrzeug mit **Straßenzulassung** in der Sammlung.

FLORIAN URBITSCH:

Hier haben wir den Bugatti Veyron Super Sport, eine[s] von nur 48 gebauten **Exemplaren**. Und dieses Auto war 2012 das schnellste Auto der Welt, war im **Guinness-Buch** mit einer Höchstgeschwindigkeit von 431 km/h.

SPRECHERIN:

Eine Sonderausstellung **würdigt** das legendäre 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Die 21 Rennwagen **bilden** die gesamte **Historie** des **Langstreckenrennens ab**. Jeder **steht für** einen **Meilenstein** in der technischen Entwicklung.

FLORIAN URBITSCH:

Jetzt zeigt unser Museum zwar einen großen Teil der **Verbrennertechnologie**, aber wir als Museum **verschließen uns** auch der **Elektromobilität nicht**.

SPRECHERIN:

Mit dem Nationalen Automuseum **ist** nun eine der größten privaten Auto-Sammlungen Europas **der Öffentlichkeit zugänglich**.

Glossar

Traumwagen, - (m.) – das perfekte Auto; das schönste Auto, das sich jemand vorstellen kann

national – auf ein bestimmtes Land oder eine Region bezogen

spektakulär – sensationell; super; großartig

Rennwagen, - (m.) – ein sehr schnelles Auto, mit dem man an einem Wettbewerb teilnimmt

legendär – bedeutend; so, dass noch lange davon gesprochen wird

Einzelstück, -e (n.) – ein Gegenstand, den es nur einmal gibt

chromblitzend – metallisch schimmernd, so, dass das Metall (Chrom), aus dem etwas besteht, das Licht zurückwirft

Oldtimer, - (m., aus dem Englischen) – ein Auto, das älter als 30 Jahre ist

jemanden/etwas beherbergen – hier: etwas oder jemandem einen Platz geben

edel – sehr fein und teuer

Geschäftsführer, -/Geschäftsführerin, -nen – jemand, der eine Firma leitet; der Chef/die Chefin einer Firma

etwas auf Lager haben – hier: etwas kennen; etwas zu erzählen haben

Insiderwissen (n., nur Singular) – Kenntnisse, die nur wenige Personen haben, die sich mit einer bestimmten Sache beschäftigen

WM-Titel, - (m.) – die Tatsache, dass jemand eine Weltmeisterschaft gewonnen hat

Formel 1 (f., nur Singular) – hier: eine bestimmte Art von Autorennen mit speziellen Fahrzeugen und Regeln

Topliga, -ligen (f.) – die höchste Spielklasse in einer Sportart

Motorsport (m., nur Singular) – Sportarten, bei denen Fahrzeuge wie Autos, Motorräder oder Motorboote in einem Rennen gefahren werden

Rennfahrer, -/Rennfahrerin, -nen – eine Person, die mit einem Fahrzeug (z. B. einem Auto) an Sportwettbewerben teilnimmt

vereint – zusammen

Beiname, -n (m.) – ein weiterer Name, der auf den eigentlichen Namen folgt

Privatsammlung, -en (f.) – eine Sammlung meist wertvoller Gegenstände, die einer Privatperson gehören

Multimilliardär, -e/Multimilliardärin, -nen – eine sehr reiche Person, die mehrere Milliarden Einheiten einer bestimmten Währung besitzt, z.B. Euros

auf der Jagd nach etwas sein – hier: mit allen Mitteln versuchen, etwas zu bekommen

Karosserie, -n (f.) – umgangssprachlich für: das Auto

exklusiv – hier: so, dass etwas nur von einem Unternehmen angeboten wird

Rarität, -en (f.) – etwas Seltenes; etwas, von dem es nur wenige gibt

etwas aus|stellen – etwas öffentlich zeigen

Originalzustand, -zustände (m.) – der ursprüngliche Zustand; die Art, wie etwas am Anfang war

Weltmeisterwagen, - (m.) – das Auto, mit dem jemand Weltmeister geworden ist

die Liebe zum Detail – die Tatsache, dass man auch auf Kleinigkeiten sorgfältig achtet

Orientierung (f., nur Singular) – die Fähigkeit zu wissen, wo man ist

App, -s (f., aus dem Englischen) – ein spezielles Programm für ein Mobiltelefon

eine/einer/eines reiht sich an den/die/das nächste/n – es gibt viel/e von etwas

jemanden kneifen – die Haut von jemandem zusammendrücken, sodass es wehtut (hier: um sich zu vergewissern, dass man nicht träumt und etwas wirklich erlebt)

einen Rekord auf|stellen – bei einer bestimmten Sache oder Sportart eine bessere Leistung als jeder andere zuvor erbringen

Straßenzulassung, -en (f.) – die offizielle Erlaubnis, dass ein Fahrzeug auf der Straße fahren darf

Exemplar, -e (n.) – ein einzelnes Stück einer Menge

das Guinness-Buch (der Rekorde) – ein Buch, in dem weltweite Rekorde in verschiedenen Bereichen vorgestellt werden

jemanden/etwas würdigen – jemanden/etwas als wichtig anerkennen

etwas ab|bilden – ein Bild von etwas machen; etwas darstellen

Historie (f., nur Singular) – die Geschichte

Langstreckenrennen, - (n.) – ein Motorsportrennen, das besonders lange dauert und bei dem die Ausdauer der Fahrer und die Ausrüstung der Fahrzeuge getestet werden

für etwas stehen – etwas darstellen; etwas repräsentieren

Meilenstein, -e (m.) – ein bedeutender Entwicklungsschritt; ein Wendepunkt

Verbrennertechnologie, -n (f.) – die Technik, bei der Automotoren durch das Verbrennen von Benzin funktionieren

sich etwas nicht verschließen – offen für etwas (Neues) sein

Elektromobilität (f., nur Singular) – die Tatsache, dass Fahrzeuge elektrisch betrieben werden

der Öffentlichkeit zugänglich sein – so sein, dass alle Menschen sich etwas (an einem bestimmten Ort) anschauen können

Autoren: Pierre Pretsch, Philipp Reichert